

## Sinus – Voraussetzungen für individualisiertes Lernen:

Welche Kompetenzen muss ein Schüler erlangen, um individualisiert arbeiten zu können?

- Der Schüler muss eine positive Einstellung zum Lernen haben.
- Der Schüler muss das eigene Lernen organisieren können. Er muss wissen:
  - Woher bekomme ich geeignete Materialien?
  - An wen kann ich mich wenden, wenn ich Unterstützung brauche?
  - Wie teile ich meine Zeit ein, um zu einem für mich angemessenen Ergebnis zu kommen?
  - Wie kann ich die Aufgabe strukturieren/ verkleinern/ „herunterbrechen“, um an bekannte Teile zu kommen, die ich bearbeiten kann.
- Der Schüler muss lesen können. Sie müssen den gelesenen Text auch verstehen.
- Er muss einschätzen können:
  - Was kann ich?
  - Wie gut kann ich es?
  - Was muss ich noch üben, um mein Wissen zu festigen?
  - Welches Wissen fehlt mir noch?

Welche Methoden gibt es, um den Schüler fit zu machen für den individualisierten Unterricht?

Schüler müssen bewusst das Lernen lernen:

- Individuelle Lernformen, um selbständiges Lernen zu fördern: Zum Beispiel:
  - Wochenplan
  - Karteiarbeit
  - Stationsarbeit
- kooperative Lernformen (jeder übernimmt Verantwortung für seinen Teil der Gruppenarbeit)
- Führen eines Logbuchs
- Methode zur Förderung der Lesekompetenz (z.B. nach Hr. Mitterhuber)
- Schülerreflexion (Rückmeldung für sich selbst und über Mitschüler, um die Selbst- und Fremdwahrnehmung zu stärken)

Welche äußere Bedingungen müssen wir für individualisiertes Lernen schaffen?

- Materialvielfalt => Lernen mit allen Sinnen
- Zeitfenster, um das eigene Lernen zu organisieren und zu reflektieren.
- Bereitschaft der Lehrer, Material für individualisiertes Lernen und Lehren bereitzustellen.
- Der Unterricht muss gut strukturiert sein.
- Das Klassenzimmer sollte Lernbüro werden.
- PCs im Klassenzimmer
- Platz
- Fertige Lernsituationen auf die Lehrer zurückgreifen können.
- Häufige individuelle Rückmeldung für die Schüler